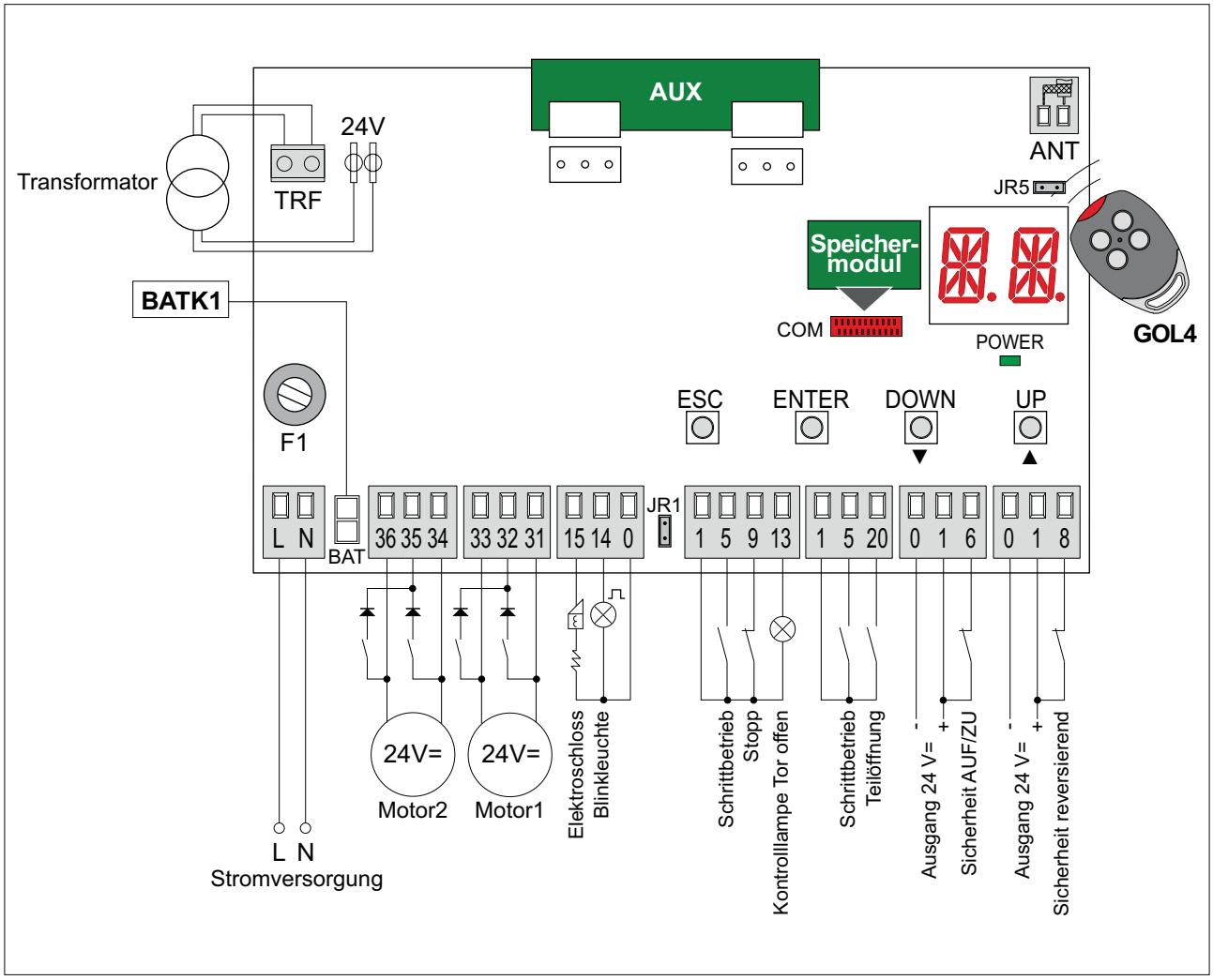
BAUER
Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer
Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599
E-Mail: info@bauer-tore.de

CE HomeLink® kompatibel

E2H

IP1967DE
rev. 2012-07-31

DE Installationshandbuch für zweimotorige Torsteuerung 24 V= mit integriertem Funkempfänger.



INHALTSVERZEICHNIS

Thema	Seite
1. Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2. EG-Konformitätserklärung	4
3. Technische Daten	4
3.1 Anwendung	4
4. Netzanschluss	5
5. Befehle	6
5.1 Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS	7
6. Ausgänge und Zubehör	8
7. Auswahl	9
8. Anzeigen	9
9. Einstellungen	10
9.1 Einschalten und Ausschalten	10
9.2 Tastenkombinationen	10
9.3 Hauptmenü	11
9.4 Zweite Menüebene - AT (Automatic Configurations)	12
9.5 Zweite Menüebene - BC (Basic Configurations)	13
9.6 Zweite Menüebene - BA (Basic Adjustment)	15
9.7 Zweite Menüebene - RO (Radio Operations)	19
9.8 Zweite Menüebene - SF (Special Functions)	21
9.9 Zweite Menüebene - CC (Cycles Counter)	23
9.10 Zweite Menüebene - AP (Advanced Parameters)	24
10. Displayanzeigemodus	27
10.1 Anzeige des Antriebsstatus	27
10.2 Anzeige der Sicherheitseinstellungen und Befehle	27
10.3 Anzeige von Alarm und Störungen	29
11. Inbetriebnahme	31
12. Totmannbetrieb	32
13. Anwendungsbeispiel für zweiflügelige Antriebe	33
14. Anwendungsbeispiel für einflügelige Antriebe	34

ZEICHENERKLÄRUNG

Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit, auf die besonders geachtet werden muss.

Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen für den Betrieb des Produkts.

Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise für das technische und fachmännische Personal.

Dieses Symbol bezeichnet Operationen, die nicht durchgeführt werden dürfen, um den korrekten Betrieb des Antriebs nicht zu beeinträchtigen.

Dieses Symbol gibt Möglichkeiten und Parameter an, die nur mit dem angegebenen Artikel verfügbar sind.

Dieses Symbol gibt Möglichkeiten und Parameter an, die mit dem angegebenen Artikel nicht verfügbar sind.

Alle Rechte vorbehalten

Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für qualifiziertem Fachpersonal bestimmt.
Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Montageanweisung und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.
Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falscher Einbau kann eine Gefahrenquelle darstellen. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da sich Kinder daran verletzen können.
Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.
In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht montiert werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.
Beachten Sie bei der Montage der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der Automatisierung entwickelten Kräfte.
Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.
Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein angemessener Fehlerstromschutzschalter und ein Überstromschutz befindet.
Falls erforderlich die Automatisierung an eine wirksame und den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechende Erdungsanlage anschließen.
Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie das Gehäuse für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.
Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdetem Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Montage von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.
Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

2. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: DITEC S.p.A.
Adresse: via Mons. Banfi, 3 21042 Caronno P.lla (VA) - ITALY
erklärt daß die Steuerungen der Serie E2H mit den einschlägigen Bestimmungen folgender EG-Richtlinien übereinstimmen:
EMC-Richtlinie 2004/108/EG;
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

Caronno Pertusella, 2010-09-09

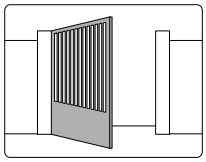
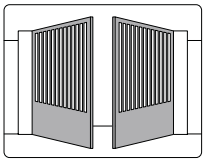
Silvano Angaroni
(Managing Director)

3. TECHNISCHE DATEN

	ARCBH OBBI3BH OBBI3BFCH LUXO3BH LUXO4BH	**FACIL3H FACIL3EH**
Speichermodul	3M1OB 3M1AR 3M1LX	3M1FC
Stromversorgung	230 V~ 50/60 Hz	
Sicherung F1	F1,6A	F1,6A
Motorstrom	24 V⎓ 2x4,5 A max	24 V⎓ 2x6 A max
Stromversorgung Zubehör	24 V⎓ 0,5 A	24 V⎓ 0,5 A
Temperatur	Min -20 °C Max 55 °C	Min -20 °C Max 55 °C
Schutzart	IP55	IP54
Einlernbare Funk Codes	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]
Funkfrequenz	433,92 MHz	433,92 MHz

ANMERKUNG: Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen von DITEC erzielt.

3.1 Anwendung

4. NETZANSCHLUSS

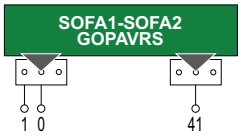
Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen.
Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.
Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und ein Überstromschutz befinden.
Ein Stromkabel vom Typ H05RN-F 3G1,5 oder H05RR-F 3G1,5 verwenden und es an die Klemmen L (braun), N (blau), ⏚ (gelb/grün) anschließen, die sich im Antrieb befinden.
Das Kabel mit dem entsprechenden Kabelbinder befestigen und die Schutzhülle des Kabels nur bei der Klemme abziehen.
Der Anschluss an das Stromnetz im Außenbereich des Antriebs muss über einen eigenen Kanal erfolgen, der von den Anschlüssen zu den Steuer- und Schutzeinrichtungen getrennt ist.
Der Kanal muss über eine Bohrung mit einem Durchmesser von maximal Ø16 mm einige Zentimeter in den Antrieb hinein geführt werden.
Sicherstellen, dass keine scharfen Kanten vorhanden sind die das Stromkabel beschädigen können.
Sicherstellen, dass die Leitungen des Stromnetzes (230 V) und die Leitungen für die Stromversorgung des Zubehörs (24 V) getrennt verlaufen.

5. BEFEHLE

Befehl		Funktion	Beschreibung
1 — 5	N.O.	SCHRITTBETRIEB	Einstellung BC ▶ CS ▶ 1-5, es wird beim Schließen des Kontaktes eine Öffnung oder Schließung in folgender Reihenfolge ausgelöst: AUF-STOP-ZU-AUF. *Achtung: Ist die automatische Schließung aktiviert, wird die Stop-Funktion durch die Einstellung* AP ▶ SS *ausgewählt.*
		GEZIELT AUF	Einstellung BC ▶ CS ▶ 1-3, aktiviert die Kontaktschließung die Öffnungs-bewegung.
1 — 6	N.C.	SICHERHEITS-EINGANG	Einstellung BC ▶ 64 ▶ 1-6, die Öffnung des Sicherheitskontaktes stoppt und verhindert alle Bewegungen. *Anm.: um die verschiedenen Betriebsfunktionen des Sicherheitskontaktes einzustellen, siehe Einstellungen des Parameters* AP ▶ SM.
1 — 6	N.O.	GEZIELT ZU	Einstellung BC ▶ 64 ▶ 1-4, aktiviert die Kontaktschließung die Schließbewegung.
1 — 8	N.C.	SICHERHEIT MIT BEWEGUNGSUMKEHR	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase. Einstellung BC ▶ SO ▶ ON, bei gestopptem Antrieb verhindert die Kontaktöffnung alle Bewegungen. Einstellung BC ▶ SO ▶ OF, bei gestopptem Antrieb verhindert die Kontaktöffnung lediglich die Schließbewegung.
1 — 9	N.C.	STOPP	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht das Anhalten der Bewegung. *Anm.: Das Blinklicht blinkt einmal auf.*
1 — 9	N.O.	TOTMANNBETRIEB	Einstellung BC ▶ CS ▶ 1-3 und BC ▶ 64 ▶ 1-4, und geöffneten Stopkontakt wird der Totmannbetrieb aktiviert. Unter dieser Bedingung funktionieren die Öffnungs- (1-5) und Schließbefehle (1-6) nur, wenn sie gedrückt gehalten werden. Werden sie losgelassen, kommt der Antrieb zum Stillstand. Die vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen und die automatische Schließung sind deaktiviert.
1 — 20	N.O.	TEILÖFFNUNG	Einstellung BC ▶ P2 ▶ P3, durch die Betätigung des Kontaktes wird die Teilöffnung des 1 Motor aktiviert, die Laufzeit ist durch die Einstellung BA ▶ RP festgelegt. *Achtung: Ist die automatische Schließung aktiviert, wird die Stop-Funktion durch die Einstellung* AP ▶ TP *ausgewählt.*
1 — 20	N.C.	AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG	Einstellung BC ▶ P2 ▶ 1-2, aktiviert die Kontaktschließung die automatische Schließung.

ACHTUNG: Alle stromlos geschlossenen Kontakte überbrücken, wenn sie nicht benutzt werden. Die Klemmen mit gleicher nummer sind äquivalent.

5.1 Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS

Befehl		Funktion	Beschreibung
		TESTUNG	Die Steckkarten SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS auf den Steckplatz AUX einstecken. Einstellung AP. ▶ ET. ▶ ON, aktiviert die Klemme 41 einen Test der Sicherheitsleiste vor jeder Bewegung. Wenn der Test fehlschlägt, erscheint auf dem Display eine Alarm-Meldung.
1 —⁄— **6**	N.C.	SICHERHEIT AUF/ ZU	Einstellung AP. ▶ D6 ▶ SE, den Ausgangskontakt der Auswertplatine SOFA1-SOFA2 an die Klemmen 1-6 der Steuerung anschließen (in Reihe mit dem Kontakt der Lichtschranke, wenn vorhanden).
1 —⁄— **8**	N.C.	SICHERHEIT REVERSIEREND	Einstellung AP. ▶ D8 ▶ SE, den Ausgangskontakt der Auswertplatine SOFA1-SOFA2 an die Klemmen 1-8 der Steuerung anschließen (in Reihe mit dem Kontakt der Lichtschranke, wenn vorhanden).

6. AUSGÄNGE UND ZUBEHÖR

Ausgang	Wert - Zubehör	Beschreibung
0 1 - +	24 V⎓ / 0,5 A	Ausgang für Stromversorgung des externen Zubehörs einschließlich Statuslampen. Elektronisch geschützter Ausgang.
1 — 13	24 V⎓ / 3 W	**Lampe Antriebszustand (proportional).** Das Licht schaltet sich bei geschlossenem Antrieb aus; bei geöffnetem Antrieb ein und blinkt während der Antriebsbewegung.
0 — 14	**LAMPH** 24 V⎓ / 25 W	**Blinkend (LAMPH).** Einstellung BC ▶ FF ▶ ON, Blinkleuchte während des Motorlaufes aktiviert. *Anm.: Ist die automatische Schließung aktiviert, erfolgt ein Vorblinken von 3 Sek.*
0 — 14	24 V⎓ / 25 W max.	**Kurzzeitbeleuchtung.** Einstellung BC ▶ FF ▶ OF, es ist der Anschluss einer Kurz-zeitbeleuchtung möglich, die sich bei jeder Bewegung einschaltet. Die Dauer der Beleuchtung kann durch die Einstellung BA ▶ LU und BA ▶ LG.
0 — 15	24 V⎓ / 1,2 A	**Elektroschloss 24V.**
0 — 15	12V~ / 15 W	**Elektroschloss 12 V.** Den mitgelieferten Widerstand 8,2 Ω / 5 W in Reihe schalten.
AUX		Die Steuerung ist mit ein Steckplatz für Funkempfänger, Schleifenauswerter o.ä. ausgeschattet. Die Funktion der Steckplatine kann durch die Einstellung BC ▶ AM ausgewählt werden. *Achtung: Die Steckplatine dürfen nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung abgetrennt ist.*
COM	**Speichermodul**	Das Speichermodul ermöglicht das Speichern der Handsender der Auswahl, welcher Steuerungstyp zur Anwendung kommen soll (siehe TECHNISCHE DATEN auf Seite 4). Falls die Steuerung ausgetauscht wird, kann das verwendete Speichermodul in die neue Steuerung eingesetzt werden. *ACHTUNG: Das Speichermodul darf nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung abgetrennt ist.*
BAT	**BATK1** 2 x 12 V / 2 Ah	**Akkubetrieb.** Bei vorhandener Spannung werden die Akkus geladen, bei Stromausfall wird die Steuerung über Akkus versorgt. Sinkt Spannung weiter ab, schaltet sich die Steuerung aus. *ACHTUNG: Prüfen Sie regelmäßig die Leistungsfähigkeit der Akkus.* *ANMERKUNG: Die Betriebstemperatur der Akkus beträgt ca. +5°C/+40°C.*

7. AUSWAHL

	Beschreibung	OFF	ON
JR1	**Einstellung des Displayanzeigemodus.**	Anzeigemodus. Die Werte und Parameter können nur angezeigt werden.	Wartungsmodus. Die Werte und Parameter können angezeigt und geändert werden. Der Wartungsmodus wird durch aufleuchten des Punkts rechts angezeigt.
JR5	**Eingebauter Funkempfänger.**	Deaktiviert.	Aktiviert.

8. EINZEIGEN

LED	Leuchtet	Blinkt
POWER	Stromversorgung vorhanden.	Es zeigt die Datenübertragung während der Programmierung über DMCS an.

9. EINSTELLUNGEN

ACHTUNG: Bevor alle Einstellungen der Automatisierung vorgenommen werden, das Speichermodul einlegen und ENTER drücken oder die Konfigurierung SF. ▶ RC, für den installierten Automatisierungstyp laden. Bei Anschluss an die Stromversorgung und bei fehlender Auswahl des Motors, verhindert das Display jede Art von Steuerung und sendet Fehlermeldungen M0.

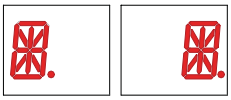
ACHTUNG: Der Druck auf die Tasten kann schnell (kürzer als 2 s) oder länger (länger als 2 s) erfolgen. Wenn nicht angegeben, ist ein schneller Tastendruck gemeint.
Um die Einstellung eines Parameters zu bestätigen, ist ein längerer Tastendruck notwendig.

9.1 Einschalten und Ausschalten

Das Display wird auf die folgende Weise eingeschaltet:

- die Taste ENTER drücken

- Testeinschaltung des Displaybetriebs



- Anzeige des Menüs

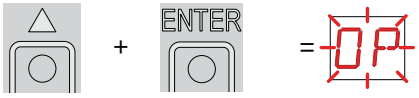
Das Display wird auf die folgende Weise ausgeschaltet:

- die Taste ESC drücken und gedrückt halten

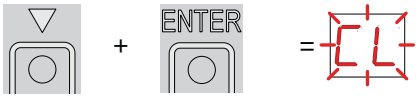
Hinweis: Das Display schaltet sich automatisch nach 60 s Nichtbedienung aus.

9.2 Tastenkombinationen

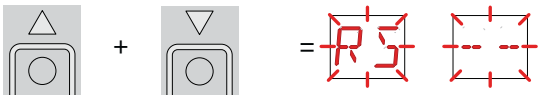
Das gleichzeitige Drücken der Tasten ▲ und ENTER führt einen Öffnungsbefehl aus.



Das gleichzeitige Drücken der Tasten ▼ und ENTER führt einen Schließbefehl aus.



Das gleichzeitige Drücken der Tasten ▲ und ▼ führt den Befehl POWER RESET aus.
(Unterbrechung der Stromversorgung und Wiedereinschalten des Antriebs).



9.3 Hauptmenü

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen

- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

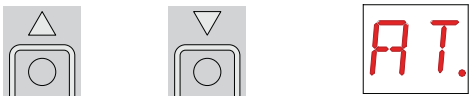
Display	Beschreibung
AT.	**AT - Automatische Konfiguration.** Auswahlmöglichkeit für Automatische Konfigurationen.
BC.	**BC - Basis Konfiguration.** Grundkonfiguration der Steuerung.
BA.	**BA - Basis Einstellung.** Grundeinstellung der Steuerung.
RO.	**RO - Funkkonfiguration.** Menü zum einlernen und löschen von Handsendern.
SF.	**SF - Sonderfunktion.** Menü zur Passworteinstellung und der Einstellung von Sonderfunktionen.
CC.	**CC - Zyklen Zähler.** Menü zum auslesen der Betriebszyklen und Einstellung von Wartungsintervallen.
AP.	**AP - Erweiterte Parameter.** Menü zur Einstellung und Änderung spezieller Parameter der Steuerung.

Nach Bestätigung der Auswahl gelangt man in die zweite Menüebene.

ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

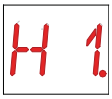
9.4 Zweite Menüebene - AT (Automatic Configurations)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

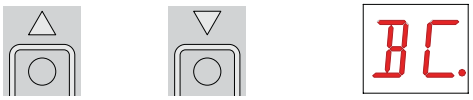
Die unterschiedlichen Funktionen werden in der Tabelle beschrieben.

Display	Beschreibung
	H0 - Voreingestellte Programmierung für Anwendungen im Einfamilienhaus 0. ENTER 2 s ▶ OK Eingestellte Grundparameter: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : deaktiviert C5 - Funktion des Befehls Impulseingang/Öffnung : Impulseingang RM - Funktionsweise Eingebauter Funkempfänger : Impulseingang AM - Funktion die AUX-Steckplatine : Impulseingang SS - Status Automatisierung beim Einschalten : geöffnet
	H1 - Voreingestellte Programmierung für Anwendungen im Einfamilienhaus 1. ENTER 2 s ▶ OK Eingestellte Grundparameter: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : aktiviert TC - Zeiteinstellung für die automatische Schließung : 1 Minute C5 - Funktion des Befehls Impulseingang/Öffnung : Impulseingang RM - Funktionsweise Eingebauter Funkempfänger : Impulseingang AM - Funktion die AUX-Steckplatine : Impulseingang SS - Status Automatisierung beim Einschalten : geschlossen
	C0 - Voreingestellte Programmierung für Anwendungen im Mehrfamilienhaus 0. ENTER 2 s ▶ OK Eingestellte Grundparameter: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : aktiviert TC - Zeiteinstellung für die automatische Schließung : 1 Minute C5 - Funktion des Befehls Impulseingang/Öffnung : Öffnung RM - Funktionsweise Eingebauter Funkempfänger : Öffnung AM - Funktion die AUX-Steckplatine : Öffnung SS - Status Automatisierung beim Einschalten : geschlossen
	RD - Reset Grundeinstellungen (SETTINGS RESET). ENTER 2 s ▶ OK

ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

9.5 Zweite Menüebene - BC (Basic Configurations)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

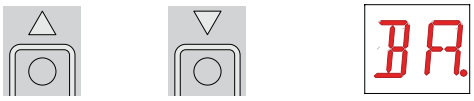
Display	Beschreibung		
VS.	VS - Überprüfung mechanische Anschläge. Wenn diese aktiviert ist (ON), bei jedem Netzanschluss an die Stromver-sorgung, prüft der Antrieb automatisch die mechanischen Anschläge und/oder Endschalter für die Öffnung und die Schließung mit der Geschwindig-keit, die durch die Einstellung BA ▶ VR vorgegeben wurde. Während des Erfassungsvorgangs zeigt der Display die Meldung MQ.	OF OFF	ON ON
NW.	NW - Auswahl Anzahl der Flügel.	1 1	2 2
AC.	AC - Automatisches Schließen.	OF OFF	ON ON
C5.	C5 - Funktion des Eingangs 5 Schrittbetrieb/Öffnung.	1-5 SCHRITTBETR.	1-3 ÖFFNUNG
RM.	RM - Funktionsweise Eingebauter Funkempfänger.	1-5 SCHRITTBETR.	1-3 ÖFFNUNG
AM.	AM - Funktionsweise der AUX-Steckplaine	1-5 SCHRITTBETR.	1-3 ÖFFNUNG
SS.	SS - Status Automatisierung beim Einschalten. Zeigt an, wie die Steuerung den Antrieb im Moment des Einschaltens oder nach einem Befehl POWER RESET wertet.	OP GEÖFFNET	CL GESCHLOSSEN
EL.	EL - Freigabebewegung des Elektroschlosses. Bei Einsatz eines Elektroschlosses empfiehlt sich die Aktivierung der Freigabebewegung.	OF OFF	ON ON
SO.	SO - Funktion Sicherheitseingang mit Bewegungsumkehr. Einstellung ON, bei gestopptem Antrieb verhindert die Öffnung des Kontaktes 1-8 alle Bewegungen. Einstellung OFF, bei gestopptem Antrieb verhindert die Öffnung des Kontaktes 1-8 die Schließbewegung.	OF OFF	ON ON

Display	Beschreibung		
NI.	NI - Elektronisches Frostschutzsystem NIO. Wenn diese aktiviert ist (ON), wird die Leistungsfähigkeit auch bei niedrigen Außentemperaturen gewährleistet. *Anm.: Für einen richtigen Betrieb muss Steuerung die selbe Umgebungs-temperatur der Motoren haben.*	OF OFF	ON ON
64.	64 - Funktion des Eingangs 6. 1-6 - Sicherheitskontakt STOP 1-4 - Gezielt ZU	1-6 STOP	1-4 ZU
P2.	P2 - Funktion des Eingangs 1-20 Teilöffnung. P3 - Befehl teilweise Öffnung 1-2 - Aktivierung der automatischen Schließung	P3 TEILWEISE ÖFFNUNG	1-2 AUTOMATISCHEN SCHLIESSUNG
EO.	EO - Funktion Elektroschloss/Elektrobremse SC - Funktion Elektroschloss (die Funktionszeit kann durch die Einstellung JA ▶ LR geregelt werden) SF - Funktion Versorgung Elektromagneten bei gesch-lossenem Antrieb	SC ELEKTRO-SCHLOSS	SF ELEKTRO-MAGNETEN
FF.	FF - Einstellung der Betrieb Ausgang 0-14 OF - Kurzzeitbeleuchtung ON - Blinklicht	OF KURZZEIT.	ON BLINKLICHT

ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

9.6 Zweite Menüebene - BA (Basic Adjustments)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

Achtung: Die Einstellreihenfolge der Parameter könnte je nach Art des Antriebs variieren.

Display	Beschreibung		
MT.	MT - Auswahl der Automationstyp. NO - Keiner O3 - OBBI-ARC F3 - FACIL L3 - LUXO Achtung: es ist unerlässlich, die Automationstyp festzulegen, **bevor** alle Einstellungen durchgeführt werden.	NO KEINER F3 FACIL	O3 OBBI-ARC L3 LUXO
R1.	R1 - Hindernisserkennung Motor 1. [%] Die Steuerung verfügt über eine Sicherheitsvorrichtung, die im Fall eines Hindernisses: - beim Öffnen die Bewegung mit Reversierung anhält; - beim Schließen, vor dem Sanftlauf die Bewegung umkehrt.	00 0%	99 99%
R2.	R2 - Hindernisserkennung Motor 2. [%] Die Steuerung verfügt über eine Sicherheitsvorrichtung, die im Fall eines Hindernisses: - beim Öffnen die Bewegung mit Reversierung anhält; - beim Schließen, vor dem Sanftlauf die Bewegung umkehrt.	00 0%	99 99%
RP.	RP - Laufzeit des Motor 1 bei Teilöffnung. [%] Prozentuelle Öffnung zwischen 10% und 100% der max. Laufzeit.	10 10%	99 99%
FA.	FA - Betriebsart Endschalter AUF. NO - Kein Endschalter, mechanische Anschläge RA - Sanftlaufschalter (nach Betätigung verlangsamt der Flügel die Bewegung) SX - Endschalter (nach Betätigung stoppt der Flügel seine Bewegung) PX - Vorendschalter (nach Aktivierung setzt der Flügel seine Bewegung ohne Reversierung bis zum Anschlag fort)	NO KEIN SX ENDSCHALTER	RA SANTLAUF. PX VOREND.

Display	Beschreibung		
FC.	FC - Betriebsart Endschalter ZU. NO - Kein Endschalter, mechanische Anschläge RA - Sanftlaufschalter (nach Betätigung verlangsamt der Flügel die Bewegung) SX - Endschalter (nach Betätigung stoppt der Flügel seine Bewegung) PX - Vorendschalter (nach Aktivierung setzt der Flügel seine Bewegung ohne Reversierung bis zum Anschlag fort)	NO KEIN SX ENDSCHALTER	RA SANTLAUF. PX VOREND.
VA.	VA - Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit. [V]	10 MIN	27 MAX
VC.	VC - Einstellung der Schließgeschwindigkeit. [V]	10 MIN	27 MAX
VR.	VR - Geschwindigkeit der Lernfahrt. [V] i Achtung: Die Erfassungsgeschwindigkeit kann nur mit der Einstellung BC ▶ VS ▶ ON reguliert werden.	04 MIN	20 MAX
TC.	TC - Einstellung der Zeit der automatischen Schließung. [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. - von 0” bis 59” in Schritten von 1 Sekunde; - von 1’ bis 2’ in Schritten von 10 Sekunden;	00 0 SEKUNDEN 1' 1 MINUTE	59 59 SEKUNDEN 2' 2 MINUTEN
M1.	M1 - Laufzeit Motor 1. [s] Einstellung der Laufzeit des Motor 1 in Sekunden. i Achtung: Die Einstellung erfolgt in Schritten von 0,5 s, die durch leuchten der rechten Dezimalstelle angezeigt werden. Beispiel: 07 = 7 Sekunden 07. = 7,5 Sekunden	02 MIN	60 MAX
M2.	M2 - Laufzeit Motor 2. [s] Einstellung der Laufzeit des Motor 2 in Sekunden. i Achtung: Die Einstellung erfolgt in Schritten von 0,5 s, die durch leuchten der rechten Dezimalstelle angezeigt werden. Beispiel: 07 = 7 Sekunden 07. = 7,5 Sekunden	02 MIN	60 MAX
TR.	TR - Verzögerungszeit Motor 1 bei Schließen. [s] Verzögerungszeit von Motor 1 gegenüber Motor 2 bei Öffnung der Flügel.	00 MIN	30 MAX

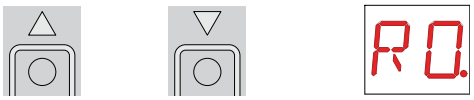
Display	Beschreibung		
TO.	TO - Verzögerungszeit Motor 2 beim Öffnung. [s] Verzögerungszeit von Motor 2 gegenüber Motor 1 bei Öffnung der Flügel.	00 MIN	30 MAX
LU.	LU - Einschaltdauer der Kurzzeitbeleuchtung. [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. - von 0” bis 59” in Schritten von 1 Sekunde; - von 1’ bis 2’ in Schritten von 10 Sekunden; - von 2’ bis 3’ in Schritten von 1 Minute; NO - Deaktiviert ON - Dauerhaft eingeschaltet, Ausschaltung über Funksteuerung	NO DEAKTIVIERT 01 1 SEKUNDE 1' 1 MINUTE 3' 3 MINUTEN	59 59 SEKUNDEN 2' 2 MINUTEN ON EINGESCH.
LG.	LG - Aktivierung der Kurzzeitbeleuchtung durch Handsender [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. - von 0” bis 59” in Schritten von 1 Sekunde; - von 1’ bis 2’ in Schritten von 10 Sekunden; - von 2’ bis 3’ in Schritten von 1 Minute; NO - Deaktiviert ON - Eingeschaltung und Ausschaltung über Funksteuerung i Achtung: Das Einschalten des Lichts ist nicht vom Beginn Befehle und Sicherheiten abhängig, es ist möglich diese Funktionen über eine entsprechende Taste des Senders, getrennt zu steuern.	NO DEAKTIVIERT 01 1 SEKUNDE 1' 1 MINUTE 3' 3 MINUTEN	59 59 SEKUNDEN 2' 2 MINUTEN ON EINGESCH.
LR.	LR - Dauer der Ansteuerung des Elektroschlosses. [s] ON - Über die gesamte Bewegung hinweg aktiv	0.5 MIN ON ON	2.5 MAX
TS.	TS - Reduzierung der Zeit der automatischen Schließung, nach Freigabe der Sicherheit (1-8). [%]	00 MIN	99 MAX
WO.	WO - Vorblinkzeit beim Öffnen. [s] Einstellung der Vorblinkzeit beim öffnen des Tores in Sekunden.	00 MIN	05 MAX

Display	Beschreibung		
WC.	WC - Vorblinkzeit beim Schließen. [s] Einstellung der Vorblinkzeit beim schließen des Tores in Sekunden.	00 MIN	05 MAX

Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

9.7 Zweite Menüebene - RO (Radio Operations)

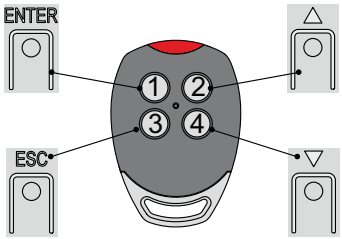
- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

Die Aktivierungsverfahren der Funktionen werden in der Tabelle beschrieben.

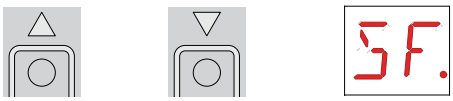
Display	Beschreibung		
SR.	SR - Einlernen des Handsenders. ENTER ▶ SR ▶ ▶ OK ▶ SR ▶ ...x2, x3... ▶ ESC Mit dem *Displayanzeigemodus* auf 00 oder 03 kann direkt auf das Menü Speicherung zugegriffen werden wenn: - ein Funkbefehl ausgesendet wird, der nicht im Speicher vorhanden ist, - ein Funkbefehl, der schon gespeichert ist, über einen nicht gespeicherten Kanal gesendet wird.		
ER.	ER - Löschen eines einzelnen Funkbefehls. ENTER 2 s ▶ ER ▶		
EA.	EA - Löschen des Speichers. ENTER 2 s ▶ EA ▶ ENTER 2 s		
EC.	EC - Löschen eines einzelnen Codes **(ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH)**		
RE.	RE - Speicherung neuer Handsender über einen bereits angelernten Hand-sender. Mit Auswahl (ON) ist es möglich die Programmierung neuer Handsender ohne öffnen der Steuerung durch zuführen. Dazu die verdeckte PRG Taste eines bereits eingelernten Handsenders GOL4 für 5 sec. In der Reichweite des Empfängers drücken. Die LED des Senders leuchtet auf, nun können die neuen durch drücken einer der Sendetasten eingelernt werden *ACHTUNG: Weitere Empfänger im Empfangsbereich können ungewollt programmiert werden.*	OF OFF	ON ON
MU.	MU - Höchstanzahl der Fernbedienungen, die auf dem Speichermodul gespeichert werden können. Es besteht die Möglichkeit, höchstens 100 oder 200 Fernbedienungen zu speichern. ⚠ *Anm.: Es ist notwendig, MU ▶ 10 einzugeben, um das Abspeichern der Konfiguration der Anlage auf dem Speichermodul zu ermöglichen.*	20 200	10 100

Display	Beschreibung		
C1. C2. C3. C4.	C1 - Funktionseinstellung Taste 1 des eingelernten Handsenders. C2 - Funktionseinstellung Taste 2 des eingelernten Handsenders. C3 - Funktionseinstellung Taste 3 des eingelernten Handsenders. C4 - Funktionseinstellung Taste 4 des eingelernten Handsenders. NO - Keine Einstellung gewählt 1-3 - Öffnungsbefehl 1-4 - Schließbefehl 1-5 - Schrittbetrieb P3 - Teilöffnung LG - Umschalten der Kurzzeitbeleuchtung 1-9 - STOP ACHTUNG: Bei den Optionen 1-3 (Öffnen) und 1-5 (Schritt) handelt es sich um alternative Optionen, die von der Wahl BC. ▶ RM abhängig sind.	NO KEINE 1-4 SCHLIESSUNG P3 TEILÖFFNUNG 1-9 STOPP	1-3 ÖFFNUNG 1-5 SCHRITTBETR. LG KURZZEIT.
RK.	RK - Navigation über das Schaltfeld der Funksteuerung. Mit ausgeschaltetem Display über die gespeicherte Funksteuerung, die verwendet werden soll, schnell die Tastensequenz ③ ③ ② ④ ① eingeben. *Anm.: Es wird empfohlen, einen speziellen Handsender zu verwenden.* *ACHTUNG: Bei Navigation über das Tastenfeld der Handsender sind ALLE gespeicherten Fernsteuerungen aktiv.* Um die eventuell neue Konfigurierung zu testen, das Display ausschalten und über Taste ③ einen Öffnungsbefehl geben.  Die Navigation über das Tastenfeld der Handsender schaltet sich automatisch nach 4 Minuten aus, wenn es nicht benutzt wird, oder durch entsprechende Einstellung von RK. ▶ OF.	OF OFF	ON ON

ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

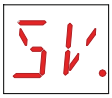
9.8 Zweite Menüebene - SF (Special Functions)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

Die Aktivierungsverfahren der Funktionen werden in der Tabelle beschrieben.

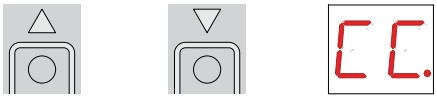
Display	Beschreibung
	SP - Passworteinstellung. *Anm.: Das ist nur mit nicht festgelegtem Passwort möglich. Die Festlegung eines Passworts verhindert Unbefugten den Zugriff auf die Einstellungen.* Das Passwort kann gelöscht werden, indem man die Abfolge JR1=ON, JR1=OFF, JR1=ON aus-wählt.
	IP - Passworteingabe *Anm.: Das ist nur mit festgelegtem Passwort möglich.* *Ohne Passwort kann nur der Anzeige Modus eingesehen werden.* *Mit eingegebenem Passwort besteht Zugang über den Modus Wartungsarbeiten.*
	RD - Reset Grundeinstellungen (SETTINGS RESET).
	EU - Löschen der Benutzerkonfigurierungen und der im Speichermodul vorhandenen zuletzt eingestellten Konfigurierung.
	SV - Benutzerkonfigurierung speichern. Einstellung RO ▶ MU ▶ 10 ist es möglich, bis zu 2 Konfigurationen auf den Speicherplätzen U1 und U2 abzuspeichern, nur wenn das Speichermodul im der Steuerung vorhanden ist.

Display	Beschreibung
RC.	RC - Konfiguration laden. ENTER ▶ 01 ▶ △ ▽ ▶ U2 (BEISPIEL) ▶ ENTER 2 s ▶ OK Die zuvor gespeicherten Konfigurationen oder die in den Speicherplätzen 01, 02, 03 und 04 verfügbaren voreingestellten Einstellungen können geladen werden. Die vorab festgelegten Einstellungen sind folgende: 01 : OBBI 02 : FACIL 03 : LUXO 04 : ARC Wird eine vorab festgelegte Einstellung geladen, werden automatisch die mittleren Standardwerte für einige Parameter (zum Beispiel Antrieb, Bewegungsgeschwindigkeit, Bewegungszeit und Verzögerungszeit) eingestellt.
RL.	RL - Letzte Konfiguration laden. *Anm.: Die Steuerung speichert automatisch die zuletzt eingestellte Konfiguration und behält sie im Speichermodul. Im Falle eines Schadens oder bei Ersatz der Steuerung kann die letzte Konfiguration des Antriebs wieder hergestellt werden, indem das Speichermodul eingesetzt und die zuletzt eingestellte Konfiguration geladen wird.* ENTER 2 s ▶ RL ▶ OK
CU.	CU - Anzeige Firmware Version der Steuerung. ENTER ▶ R0 ▶ 3.4 = Release 0.3.4 (Beispiel) *Anm.: Nur Anzeige.*

Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

9.9 Zweite Menüebene - CC (Cycles Counter)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

Die Aktivierungsverfahren der Funktionen werden in der Tabelle beschrieben.

Display	Beschreibung
CV.	CV - Anzeige Anzahl der Gesamtbewegungen. ENTER ▶ 24 ▶ 16 ▶ 25 = 241.625 Manöver (Beispiel) *Anm.: Nur Anzeige.*
CA.	CA - Einstellung Wartungsalarm. (max 500.000 Teilbewegungen) ENTER ▶ 00 ▶ △ ▽ ▶ 08 (ESEMPIO) ▶ ENTER = 08 — 08 50 00 = 85.000 Manöver (Bei.) ▶ 00 ▶ △ ▽ ▶ 50 (ESEMPIO) ▶ ENTER = 50 ▶ 00 ▶ ENTER 2 s = 00 Es besteht die Möglichkeit, die Anzahl der gewünschten Bewegungen bis zur Signalisierung des Wartungs-alarms einzustellen.
OA.	OA - Anzeige Alarmmodus. 00 - Display (Alarmmeldung V0 visualisieren) 01 - Blinklicht (Bei geschlossener Automation blinkt alle 60 Minuten das Blinklicht 4 mal auf.) 02 - Kontrollicht offenes Tor (Bei geschlossener Automation blinkt alle 60 Minuten das Blinklicht 4 mal auf.) 00 DISPLAY; 01 BLINKLICHT; 02 KONTROL
CP.	CP - Anzeige Anzahl der Teilbewegungen. ENTER ▶ 07 ▶ 16 ▶ 25 = 71.625 Manöver (Beispiel) *Anm.: Nur Anzeige.*
ZP.	ENTER ▶ OK Für ein störungsfreies Funktionieren wird empfohlen, den Zähler der Teilbewegung zurückzusetzen: - nach jedem Wartungsarbeit, - nach jeder Einstellung des Intervalls für Wartungsalarm.

ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

9.10 Zweite Menüebene - AP (Advanced Parameters)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen

- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

Achtung: Die Einstellreihenfolge der Parameter könnte je nach Art des Antriebs variieren.

Aufgrund der Komplexität der Parameter ist die Verwendung des Menüs Erweiterte Parameter nur für qualifiziertes Personal empfohlen.

Display	Beschreibung		
AA.	AA - Aktivierung des Menüs der weiteren Parameter. *Anm.: Erst nach der Aktivierung kann das Menü AP durchlaufen werden.*	OF OFF	ON ON
ET.	ET - Aktivierung des Sicherheitstests (Karte SOFA1-A2).	OF OFF	ON ON
DO.	DO - Einstellung Ausweichbewegung bei Hindernis beim Öffnen. [s]	0.0 MIN	1.0 MAX
DC.	DC - Einstellung Ausweichbewegung bei Hindernis beim Schließen. [s]	0.0 MIN	1.0 MAX
PP.	PP - Impulsfolgesteuerung Abfolge Befehl 1-5. OFF - AUF-STOP-ZU-AUF ON - AUF-STOP-ZU-STOP-AUF	OF OFF	ON ON
S5.	S5 - Stoppdauer im Schrittbetrieb mit automatischer Schließung.	OF VORÜBER-GEHEND	ON DAUERHAFT
R9.	R9 - Aktivierung Automatisches Schließen nach Befehl 1-9 (STOP). Wenn diese aktiviert ist (ON), führt der Antrieb eine automatische Schließung nach schließen des Kontaktes 1-9 durch, sofern die automatische Schließung aktiviert ist.	OF OFF	ON ON
TA.	TA - Einstellung der Beschleunigungsphase. [%]	00 SCHNELL	99 LANGSAM

Display	Beschreibung		
TP.	TP - Einstellung Zeit automatisches Schließen nach Teilöffnung. [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. - von 0” bis 59” in Schritten von 1 Sekunde; - von 1’ bis 2’ in Schritten von 10 Sekunden.	00 0 SEKUNDEN 1' 1 MINUTE	59 59 SEKUNDEN 2' 2 MINUTEN
PO.	PO - Geschwindigkeit des Softlaufes bei Öffnung. [V]	04 MIN	10 MAX
PC.	PC - Geschwindigkeit des Softlaufes bei Schließung. [V]	04 MIN	10 MAX
OB.	OB - Zeit des Softlaufes bei Öffnung. [s] Einstellung in Sekunden des Softlaufes am Ende der Öffnungsbewegung.	00 MIN	30 MAX
CB.	CB - Zeit des Softlaufes bei Schließung. [s] Einstellung in Sekunden des Softlaufes am Ende der Schließbewegung.	00 MIN	30 MAX
DS.	DS - Einstellung des Displayanzeigemodus. 00 - Keine Anzeige 01 - Steuerung und Sicherheit über Funk (siehe Abschnitt 10.2) 02 - Antriebsstatus (siehe Abschnitt 10.1) 03 - Befehle und Sicherheiten (siehe Abschnitt 10.2) *Anm.: Die Einstellung 01 ermöglicht die Ansicht des Empfangs einer Funkübertragung.*	00 KEINE 02 STATUS	01 FUNKTEST 03 BEFEHLE
D6.	D6 - Wahl der an die Klemmen 1-6 angeschlossenen Befehlseinrichtung. NO - Keine SE - Sicherheitsleiste PH - Lichtschranken	NO KEINE PH. LICHTSCHRAN.	SE LEISTE
D8.	D8 - Wahl der an die Klemmen 1-8 angeschlossenen Befehlseinrichtung. NO - Keine SE - Sicherheitsleiste PH - Lichtschranken	NO KEINE PH. LICHTSCHRAN.	SE LEISTE

Display	Beschreibung		
SM	SM - Auswahl des Betriebsmodus der Lichtschranken Klemmen 1-6 (Nur mit DG ▶ PH). 00 - Während der Bewegung wird durch die Öffnung des Sicherheitskontakts, die Bewegung mit kurzer Freifahrbewegung angehalten. 01 - Während der Bewegung wird durch die Öffnung des Sicherheitskontakts, die Bewegung mit kurzer Freifahrbewegung angehalten. Nachdem der Kontakt wieder geschlossen wurde, wird die unterbrochene Bewegung fortgesetzt. 02 - Während der Bewegung wird durch die Öffnung des Sicherheitskontakts, die Bewegung mit kurzer Freifahrbewegung angehalten. Nachdem der Kontakt wieder geschlossen wurde, wird eine Öffnungsbewegung durchgeführt. 03 - Während der Schließbewegung wird durch die Öffnung des Sicher-heitskontakts die Bewegung umgekehrt.	00 STOPP 02 STOPP + ÖFFNUNG	01 STOPP + WIEDERAUF. 03 UMKEHR SCHLIESSEN
TN	TN - Einstellung der Einsatztemperatur des Elektronisches Frostschutz-system NIO. [°C] Umgebungstemperatur der Steuerung. Bezieht sich NICHT auf die Außentemperatur.	-6 -6 ºC	+6 +6 ºC
TB	TB - Temperaturanzeige der Steuerung. **NICHT VERWENDEN**	OF OFF	ON ON
OL	OL - Modus Kontrollleuchte Tor offen. Wenn ON eingestellt ist, bleibt das Licht bei geschlossener Automation ausgeschaltet. Es schaltet sich bei geöffneter Automation und während der Öffnungs- und Schließphasen ein. Wenn OFF eingestellt ist, bleibt das Licht bei geschlossener Automation ausgeschaltet. Es schaltet sich bei geöffneter Automation ein und blinkt während der Öffnungs- und Schließphasen.	OF BLINKEN	ON EINGE-SCHALTET

Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

10. DISPLAYANZEIGEMODUS

Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

10.1 Anzeige des Antriebsstatus

Achtung: der Anzeige des Antriebsstatus ist nur im *Displayanzeigemodus*, der unter *02* eingestellt wird, sichtbar.

AP. ▶ DS ▶ 02

Display	Beschreibung
JC	Antrieb geschlossen.
1 1	Antrieb geöffnet.
1 1	Antrieb in mittlerer Position angehalten.
↓ ↓	Antrieb schließt.
↑ ↑	Antrieb öffnet.
J ↓	Antrieb schließt nach teilweiser Öffnung.
J ↑	Antrieb öffnet teilweise.
J 1	Antrieb teilweise geöffnet.

10.2 Anzeige der Sicherheitseinstellungen und Befehle

ACHTUNG: Die Anzeige für Sicherheit und Befehle ist nur mit *Displayanzeigemodus*, der unter *01* oder *03* eingestellt wird, sichtbar.

AP. ▶ DS ▶ 01

AP. ▶ DS ▶ 03

Display	Beschreibung
1-2	1-2 - Befehl Aktivierung automatische Schließung.
1-3	1-3 - Öffnungsbefehl.
1-4	1-4 - Schließbefehl.
1-5	1-5 - Befehl zum Schrittbetrieb.

1-6	1-6 - Sicherheit mit STOPP bei Öffnung und bei Schließung.
1-8	1-8 - Sicherheit mit Reversierung bei der Schließung.
1-9	1-9 - STOPP-Befehl.
P3	P3 - Befehl Teilöffnung.
3P	3P - Befehl Öffnung im Totmannbetrieb.
4P	4P - Befehl Schließung im Totmannbetrieb.
RX	RX - Funkempfang (von einer gespeicherten Taste).
NX	NX - Funkempfang (von einer beliebigen nicht gespeicherten Taste).
CX	CX - Befehlsempfang über AUX-Karte.
F1	F1 - Gemeinsamer Endschalter für Motor 1.
F2	F2 - Gemeinsamer Endschalter für Motor 2.
O1	O1 - Hindernis an Motor 1 oder erreichen des mechanischen Endanschlages.
O2	O2 - Hindernis an Motor 2 oder erreichen des mechanischen Endanschlages.
RV	RV - Änderung des integrierten Funkempfängers über JR5.
MQ	MQ - Erfassungsvorgang der mechanischen Anschläge wird durchgeführt.
HT	HT - Aufheizen der Motoren (Funktion NIO) wird durchgeführt.
J1	J1 - Änderung der Jumper JR1.
1C	1C - Schließbewegung jeweils 1 Flügel.

10.3 Anzeige von Alarm und Störungen

Achtung: Die Visualisierung von Alarmen und Störungen ist mit jeder beliebigen Visualisierungswahl möglich. Die Signalisierung der Alarmmitteilungen hat den Vorrang über alle anderen Anzeigen.

Alarmart	Display	Beschreibung	Massnahme
Mechanischer Alarm	M0	M0 - Antriebstyp nicht gewählt.	Ist das spezielle Speichermodul vorhanden, ENTER drücken. Antriebstyp wählen.
	MB	MB - Ausfall Motor 1.	Den Anschluss von Motor 1 überprüfen.
	MC	MC - Ausfall Motor 2 (bei Einstellung des Betriebs mit 2 Motoren).	Den Anschluss von Motor 2 überprüfen.
	MD	MD - Fehlfunktion des Endschalters zur Öffnung von Motor 1.	Den Anschluss des Endschalters für die Öffnung von Motor 1 überprüfen.
	ME	ME - Fehlfunktion des Enschalters zur Schließung von Motor 1.	Den Anschluss des Endschalters zur Schließung von Motor 1 überprüfen.
	MF	MF - Fehlfunktion des Endschalters zur Öffnung von Motor 2.	Den Anschluss des Endschalters für die Öffnung von Motor 2 überprüfen.
	MG	MG - Fehlfunktion des Enschalters zur Schließung von Motor 2.	Den Anschluss des Endschalters zur Schließung von Motor 2 überprüfen.
	MH	MH - Nicht korrekte Überlappung der Flügel.	Überprüfen, dass der Motor, der als erster (M1) mit der Öffnung beginnt, wie in Abb. 1 angegeben, angeschlossen ist.
	MI	MI - Erfassen des dritten Hindernisses hintereinander.	Das Vorhandensein von permanenten Hindernissen während des Laufes überprüfen.
Alarm Eingriffe Funk	R0	R0 - Einlegen eines Speichermoduls mit einer über 100 liegenden Anzahl von gespeicherten Funksteuerungen. *Achtung: Die Einstellung* R0 ▶ MU ▶ 20 *erfolgt automatisch.*	Um die Anlagenkonfigurierungen auf dem Speichermodul zu speichern, müssen einige gespeicherte Funksteuerungen gelöscht werden und die Gesamtanzahl muss unter 100 liegen. Einstellung R0 ▶ MU ▶ 10.
	R3	R3 - Speichermodul wird nicht gelesen.	Ein Speichermodul einsetzen.
	R4	R4 - Speichermodul nicht mit der Steuerung kompatibel.	Ein kompatibles Speichermodul einsetzen.

Alarmart	Display	Beschreibung	Massnahme
Alarm Zubehör	A0	A0 - Sicherheitsselbsttest am Kontakt 6 gescheitert.	Das richtige Funktionieren der Befehlseinrichtung SOFA1-A2 überprüfen. Wenn die Zusatzkarte SOF nicht eingesteckt ist, überprüfen, dass der Sicherheitstest deaktiviert ist.
	A3	A3 - Sicherheitsselbsttest am Kontakt 8 gescheitert.	Das richtige Funktionieren der Befehlseinrichtung SOFA1-A2 überprüfen. Wenn die Zusatzkarte SOF nicht eingesteckt ist, überprüfen, dass der Sicherheitstest deaktiviert ist.
	A7	A7 - Falscher Anschluss des Kontaktes 9 an die Klemme 41.	Den Anschluss des Kontaktes 1-9.
Dienst	V0	V0 - Wartung fällig.	Geplante Wartung durchführen.

11. INBETRIEBNAHME

Achtung: Zur Abschaltung der Antriebe müssen feste mechanische Anschläge oder Endschalter eingesetzt werden.

Achtung: wenn der Steuerung ein Ersatzteil für einen defekten Steuerung ist, kann die letzte Konfiguration des Antriebs wieder hergestellt werden, indem man das Speichermodul des alten Steuerungen in den Sitz im neuen Steuerung einsetzt und die zuletzt eingestellte Konfiguration mit dem Befehl SF ▶ RL lädt.

11.1 Die Sicherheitskontakte 1-6, 1-8, 1-9 überbrücken. JR1=ON, JR5=ON einstellen.

11.2 Werden Endschalter verwendet, sind diese wie nachfolgend beschrieben einzustellen:
- Sanftlaufschalter: Die Betätigung muss vorzeitig vor dem mechanischen Anschlag erfolgen,
- Endschalter: Die Betätigung muss in der Position Öffnung/Schließung der Flügel erfolgen,
- Vorendschalter: Die Betätigung muss vor dem mechanischen Anschlag erfolgen.

11.3 Die Stromversorgung einschalten.
Achtung: Die Bewegungen erfolgen ohne Sicherheiten.

11.4 Wenn ein programmiertes Speichermodul vorhanden ist, ENTER drücken, andernfalls die Konfigurierung SF ▶ RC für den installierten Automationstyps laden

11.5 Bei 1 flügeligen Anlagen, BC ▶ NW ▶ 1 einstellen.

11.6 Die Einstellung BC ▶ VS ▶ ON überprüfen.

11.7 Den Antrieb in die Mittelstellung bringen, einen Schließbefehl ENTER + ▽ geben und die richtige Laufrichtung der Flügel prüfen. Falls nötig die Drehrichtung tauschen.
Anm.: Die erste Schließbewegung nach einer Unterbrechung der Stromversorgung, wird für jeden einzelnen Flügel und bei reduzierter Geschwindigkeit ausgeführt.

11.8 Einen Öffnungsbefehl ENTER + △ geben und überprüfen, dass die Automation das Manöver bei gedrosselter Geschwindigkeit durchführt und an den mechanischen Öffnungsanschlägen zum Halten kommt.

11.9 Für Standartanwendungen kann aus dem Menü AT eine Standartkonfiguration geladen werden.

11.10 Falls Endschalter benutzt werden, durch Einstellung BA ▶ FA und BA ▶ FC festlegen.

11.11 Um die Speicherung der an der Anlage getätigten Konfigurierungen im Speichermodul zu ermöglichen, muss RO ▶ MU ▶ 10 eingestellt werden.

11.12 Weitere Einstellungen führen Sie anhand der Montageanleitung durch.

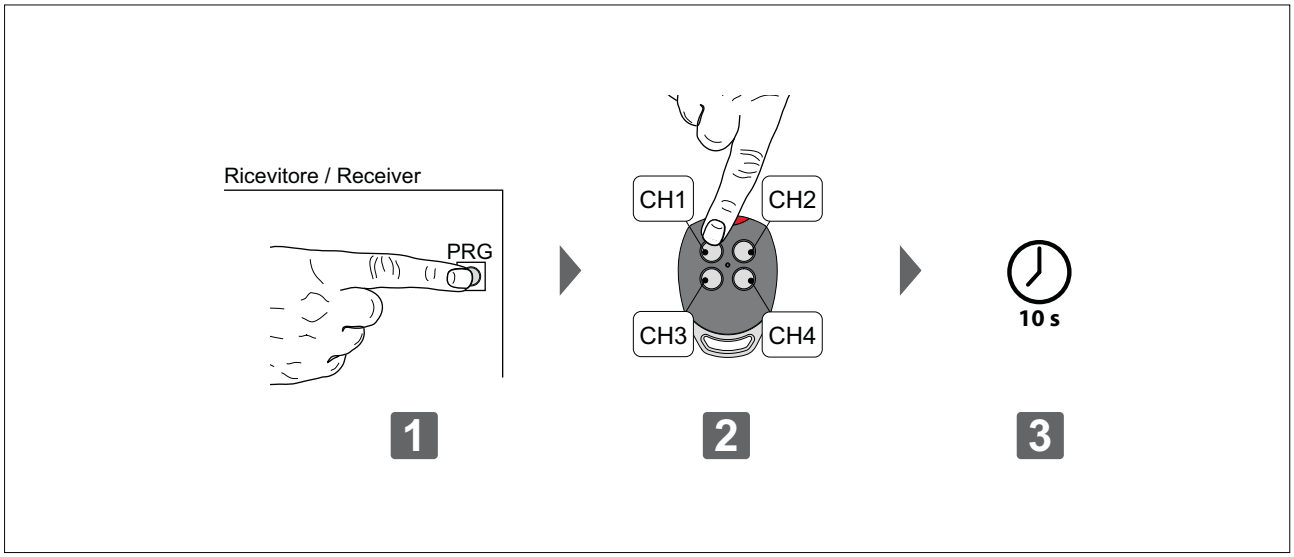
11.13 Die Sicherheitsvorrichtungen anschließen (und dabei die entsprechenden Brücken entfernen) und ihren korrekten Betrieb überprüfen.
Anm.: Prüfen, ob die Betriebskräfte der Flügel den Anforderungen der Normen EN12453-EN12445 entsprechen.

11.14 Falls gewünscht, die Funksteuerung mit Steuerung RO ▶ SR speichern, siehe Kapitel 12 Bezug nehmen.

11.15 Weitere Betätigungselemente anschließen und ihren Betrieb überprüfen.

11.16 Nach der Inbetriebnahme und den Kontrollen die Steuerung wieder verschließen.

12. BETRIEB DES FUNKEMPFÄNGERS



Die Steuerung ist mit einem Funkempfänger der Frequenz 433,92 MHz ausgestattet.
Die Antenne besteht aus einem Draht der Länge 173 mm, der an die Klemme ANT angeschlossen ist.
Es besteht die Möglichkeit, die Funkreichweite durch den Anschluss der Antenne, die sich in den Blinkleuchten befindet, oder durch den Einbau einer passenden BIXAL-Antenne zu erhöhen.
ANMERKUNG: Für den Anschluss der externen Antenne an die Steuerung ein Koaxialkabel Typ RG58 (max 10 m) verwenden.
Prüfen, dass das Speichermodul an den COM-Anschluss der Steuerung eingesteckt ist.
Im Speichermodul können bis zu 100 Handsender gespeichert werden.
ACHTUNG: Sollte der an der Steuerung vorhandene Funkempfänger nicht verwendet werden, JR5=OFF einstellen.

Sender speichern:

- die Taste PRG am Empfänger oder an der Steuerung kurz drücken, die LED SIG leuchtet;
- eine Speicherung durch Drücken der gewünschteTasten CH des Senders für 2 s innerhalb der Reichweite des Empfängers vornehmen. Der Sender wird so gespeichert. Während dieser Phase blinkt die Melde-LED SIG. Wenn die LED wieder leuchtet, kann ein neuer Sender eingelernt werden. Alle neuen Sender durch eine Übertragung wie angegeben aktivieren;
- das beenden des Speichervorganges erfolgt automatisch nach 10 s ab der letzten Übertragung, oder durch erneutes Drücken der Taste PRG (die LED SIG schaltet sich aus).

In der Steuerung können 1 bis 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert werden:

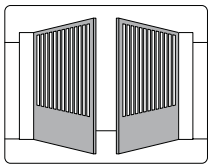
- wird nur eine CH-Taste (jede beliebige) der Funksteuerung gespeichert, wird der Befehl 1-5 (Schrittbetrieb/Öffnung) ausgeführt;
- werden weitere Tasten gespeichert, werden den CH-Tasten folgende Funktionen zugeordnet:
  - CH1 = Befehl 1-5 Schrittbetrieb/Öffnung;
  - CH2 = Befehl für Teilöffnung, dadurch öffnet sich der Antrieb etwa 1 m;
  - CH3 = Befehl Einschalten/Ausschalten der Innenbeleuchtung;
  - CH4 = Befehl Stopp, gleichbedeutend dem Befehl 1-9.

Sender löschen:

- die Taste PRG an dem Empfänger oder an der Steuerung 3 s lang gedrückt halten, bis die LED SIG zu blinken beginnt;
- zum Löschen aller Sender aus dem Empfängerspeicher, erneut 3 s lang die Taste PRG gedrückt halten;
- um einen einzelnen Sender zu löschen, irgendeine der Tasten CH des zu löschenden Senders drücken;
- das Löschen wird durch das schnelle Blinken der LED SIG bestätigt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Bedienungsanleitung für die Sender der Baureihe GOL.
Bei einem Tausch der Steuerung kann das verwendete Speichermodul in die neue Steuerung eingesetzt werden.
ACHTUNG: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichermoduls muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.

13. ANWENDUNGSBEISPIEL FÜR ZWEIFLÜGELIGE ANTRIEBE



Wird die Steuerung E2H in Anwendungen für Automationen mit zwei überlappenden Flügeln verwendet, sind folgende Anschlüsse möglich:

(Abb. 13.1) Installierung mit mechanischem Endanschlag beim Öffnen und Schließen und ohne Verwendung eines elektrischen Endschalters.

(Abb. 13.2) Installierung mit mechanischem Endanschlag beim Schließen und mit Verwendung eines elektrischen Endschalters.

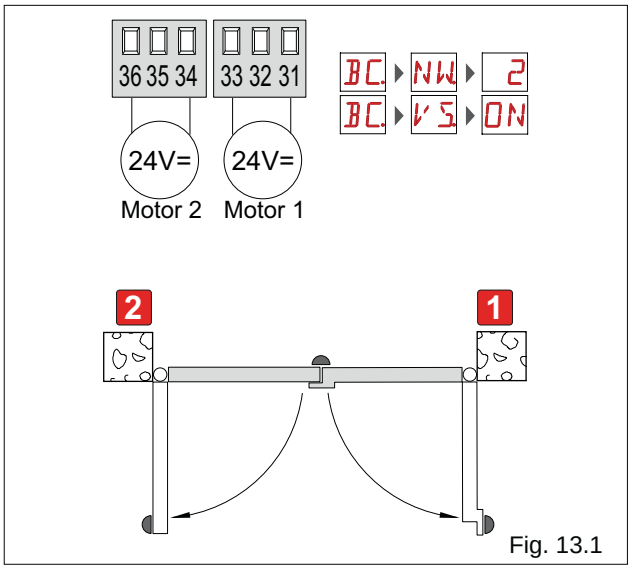


Fig. 13.1

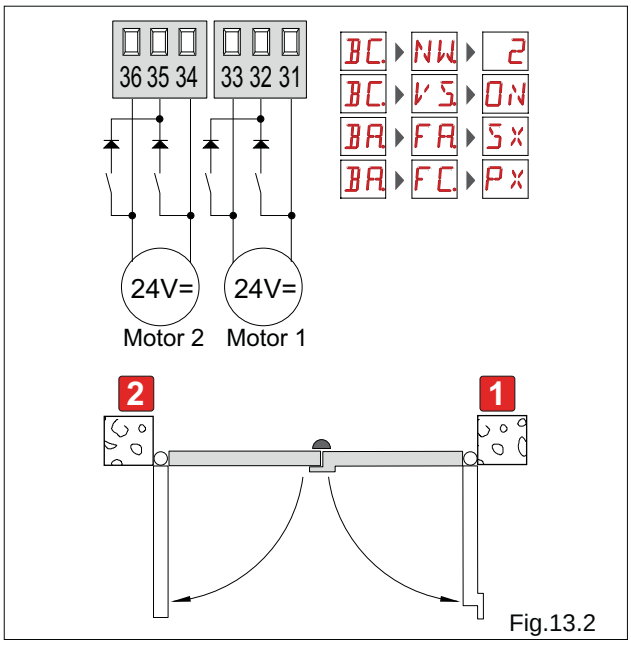
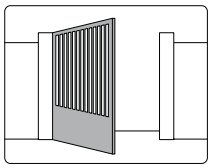


Fig.13.2

14. ANWENDUNGSBEISPIEL FÜR EINFLÜGELIGE ANTRIEBE



Wird die Steuerung E2H in Anwendungen für Automationen mit ein Flügel verwendet, sind folgende Anschlüsse möglich:

(Abb. 14.1) Installierung mit mechanischem Endanschlag beim Öffnen und Schließen und ohne Verwendung eines elektrischen Endschalters.

(Abb. 14.2) Installierung mit mechanischem Endanschlag beim Schließen und mit Verwendung eines elektrischen Endschalters.

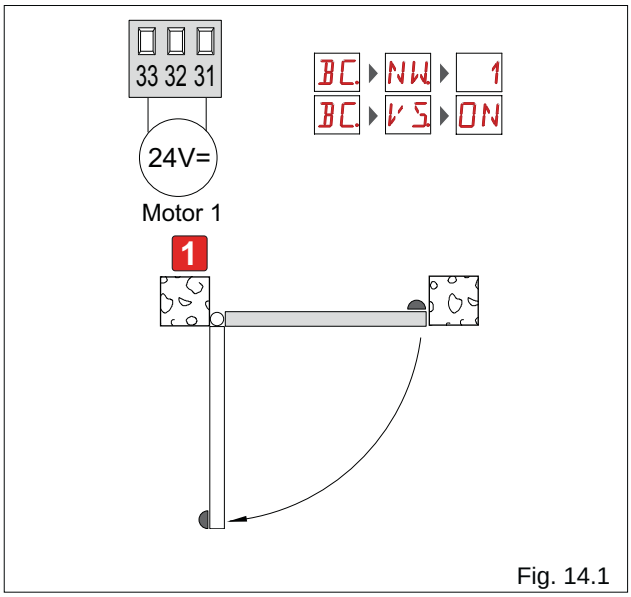


Fig. 14.1

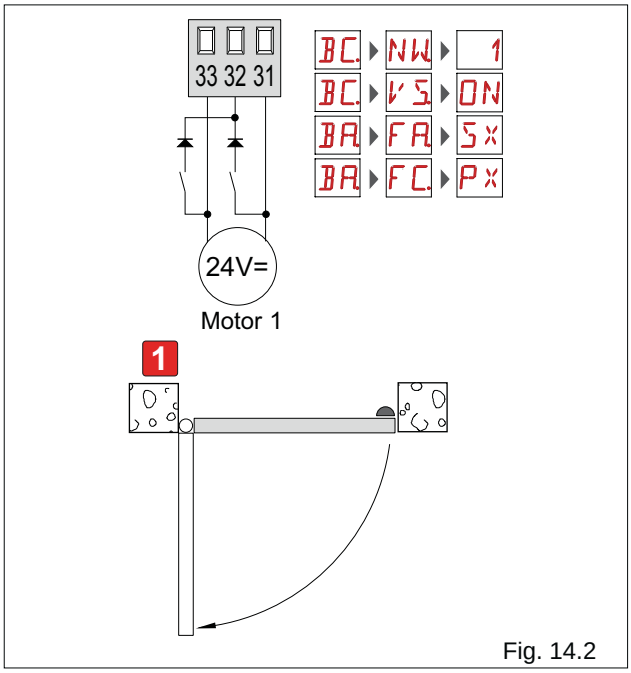


Fig. 14.2

BAUER
Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer
Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599
E-Mail: info@bauer-tore.de